



Infrastrukturgenossenschaften und andere kooperative Ansätze zur Sicherung der lokalen und regionalen Versorgung mit Infrastruktur

27. Oktober 2017

Programm

Zur Thematik:

Die Sicherung der Daseinsvorsorge speziell auf der kommunalen Ebene steht aufgrund der aktuellen Entwicklungstrends (u.a. demographischer Wandel und Landflucht, zunehmende fiskalische Disparitäten bei den Kommunen) in den kommenden Jahren vor großen Herausforderungen. Ein Bündel von Maßnahmen zur Bewältigung dieser Herausforderungen lässt sich unter dem Stichwort „Kooperation“ zusammenfassen. Hierzu gehören u.a. die bürgerschaftliche Selbsthilfe zur Sicherung infrastruktureller Einrichtungen, speziell in der Form neuartiger (Infrastruktur-)Genossenschaften, aber auch die Kooperation zwischen Kommunen und privaten Unternehmen sowie die interkommunale Zusammenarbeit. Einige dieser Ansätze werden auf der Tagung zur Diskussion gestellt. Sie bilden bereits derzeit ein wichtiges Forschungs- und Beratungsfeld der IWE GK. Um die Relevanz dieser Thematik in Zukunft noch stärker zu unterstreichen und weiter auszubauen, hat die IWE GK eine spezielle „Forschungsstelle Innovative Kommunalentwicklung und Daseinsvorsorge“ („FINKO“) eingerichtet, über deren Ziele und Aufgaben im Rahmen der Tagung informiert und diskutiert werden soll.

Die Veranstaltung wird durch die Genossenschaftsstiftung gefördert.

Ort: **Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg**
Hallischer Saal
Universitätsplatz / Ecke Universitätsring
06108 Halle

Anmeldung: bitte melden Sie sich bis zum 24.10.2017 unter Angabe der Kontaktdaten an über: melissa.linke@jura.uni-halle.de

Programm:

10:00 Uhr Eröffnung

Prof. Dr. Winfried Kluth, Direktor der IWE GK

Block I: Genossenschaftliche Modelle zur Bereitstellung von Infrastruktur

10:10 Uhr „Infrastrukturgenossenschaften – Institutionelle Ausprägungen, Verbreitung, Leistungsfähigkeit“

Prof. Dr. Winfried Kluth, IWE GK

10:30 Uhr Diskussion

10:40 Uhr „Gründung und Finanzierung von Infrastrukturgenossenschaften“

Dr. Andreas Wieg, DGRV, Berlin

11:00 Uhr Diskussion

11:10 Uhr Kaffeepause

11:40 Uhr „Genossenschaften im Bereich des Verkehrsinfrastruktur – Das Beispiel der Autobahn A6“

Melanie Beck, Duale Hochschule Baden-Württemberg Heilbronn

12:00 Uhr Diskussion

12:10 Uhr „Infrastrukturgenossenschaften in der kommunalen Praxis – Das Beispiel ‚Bahnhof Lutherstadt Eisleben‘“

Thomas Fischer, Vorstandsmitglied der Bahnhofsgenossenschaft

Programm:

12:30 Uhr Diskussion

12:40 Uhr Mittagspause

Block II: Kooperation auf der Ebene der Kommunen

13:40 Uhr „Weshalb klappt es häufig nicht mit der Kooperation zwischen Kommunen? Das Beispiel des Tourismusmarketings“

Dr. Christian Bergholz, Universität Kassel

14:00 Uhr Diskussion

14:10 Uhr „Bringt Interkommunale Kooperation wirklich einen Mehrwert? Vorläufige Ergebnisse einer Untersuchung zum Bereich des Tourismusmarketings“

Simon Melch, Universität Kassel

14:30 Uhr Diskussion

Block III: Bestandsaufnahme zum weiteren Forschungsbedarf

14:40 Uhr „Aufgaben und Agenda der ‚Forschungsstelle Innovative Kommunalentwicklung und Daseinsvorsorge‘ an der IWE GK“ („FINKO“)

Prof. Dr. Martin T.W. Rosenfeld, Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH) und FINKO

15:00 Uhr Diskussion

15:10 Uhr Schlussworte und Verabschiedung der Teilnehmenden

Prof. Dr. Winfried Kluth, IWE GK